

Zeitung: Tiroler Tageszeitung Nr. 103

Datum: 13.4.2012

Kommentar

Ein Hilfeschrei

Von Florian Madl

Wenige Tage vor der Innsbrucker Gemeinderatswahl kursiert manches im Netz, was einem ein Schmunzeln ins Gesicht zaubert. Wahlwerbefilmchen etwa, deren Machart etwas von einem Dreigroschenroman an sich haben. Inhalt: Passanten, die dem zufällig vorbeilaufenden Stadtpolitiker am liebsten um den Hals fallen würden. Billiger geht's nicht, möchte man meinen. Billiger geht's wirklich nicht, meinten auch die Präsidenten großer Tiroler Sportverbände, die gestern einen Wahl-Forderungskatalog an die Stadtpolitik sandten. Die 34.000 Innsbrucker Sportler fänden sich nämlich in keinem Parteiprogramm entsprechend wieder. Der Zeitpunkt der Botschaft mag mit Kalkül gewählt worden sein, man kann es als Marktschrei drei Tage vor der Wahl werten. Oder aber auch als Hilfeschrei.

